

Informationsbroschüre und Anmeldungsinfos zum Schulprojekt für den Werkunterricht

Werken mit Urner Holz: Urner Holzstuhl oder eine andere Idee?

Schülerinnen und Schüler werken mit Urner Holz



Bild: Ausstellung zweier Werkstücke Schuljahr 2024/2025 von der Schulklasse in Bürglen in der Schalterhalle der Raiffeisenbank Schächental Bürglen ©Amt für Forst und Jagd/Susanne Arnold

Konzeption

Holzkreislauf Uri, vertreten durch
Amt für Forst und Jagd
Susanne Arnold
Klausenstrasse 2
6460 Altdorf
susanne.arnold@ur.ch

Andi Meyer
Schulleiter Altdorf
Schulhaus Florentini
6460 Altdorf
andi.meyer@schule-altdorf.ch

Inhaltsverzeichnis

1. Ausgangslage.....	3
2. Kurzbeschrieb.....	4
3. Realisierung in Schulen.....	5
Anhang 1: «Mein Stuhl aus Urner Holz» Unterrichtsunterlagen.....	6

Infobox

HOLZKREISLAUF URI

Im Kanton Uri wird aktuell nur rund die Hälfte des nachwachsenden Holzes im Wald genutzt. Der Wald ist vorratsreich und weisen zumeist wenig Jungwuchs auf. Mit dem Holzkreislauf Uri soll die Holznutzung im Urner Wald erhöht und die Verwendung von Urner Holz insbesondere in langlebigen Produkten gesteigert werden. Dadurch bleibt der Urner Wald gesund und stabil. Er kann dank mehr Licht im Wald besser wachsen und mehr CO₂ aufnehmen und langfristig im Holz speichern. Damit leisten Wald und Holz einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Der Holzkreislauf Uri wird gemeinsam vom Kanton und der Korporation Uri getragen und realisiert zusammen mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft, Gesellschaft und Bildung verschiedene Projekte rund um Wald und Holz. Aktuell in Umsetzung sind ein Baumpflanzungsprojekt im Urner Wald (finanziert von der Dätwyler Stiftung), das Projekt «Urner Holzstuhl» für Schulen sowie der eben erschienene Urner Wald- und Holzfürer «lisärä Wald fir moorä!» der Korporation Uri.

Mehr lesen unter www.holzkreislauf-uri.ch oder hier reinschauen:



1. Ausgangslage

Holz ist einer der wenigen einheimischen und stetig nachwachsenden Rohstoffe im Kanton Uri. Im Urner Wald wird Holz auf nachhaltige Weise geerntet. Aufgrund der schwierigen Geländeverhältnisse und der nicht kostendeckenden Holzerlöse liegt die genutzte Holzmenge im Kanton Uri jedoch nur bei rund der Hälfte des Zuwachses.

Ein Baum nimmt während seines Wachstums CO₂ auf und bindet den Kohlenstoff im Holz. Ob in Form von Wäldern oder von Bauten – Holz ist ein natürlicher Kohlenstoffspeicher. Der Wertschöpfungskreislauf Wald und Holz hat grosses Potenzial einen wichtigen Beitrag zu einer klimaneutralen Schweiz und damit zur Erreichung der Netto-Null-Ziele bis 2050 beizutragen. Holz ist ein nachwachsender Rohstoff und kann fossile, emissionsintensive Bau-, Werk- und Energiestoffe ersetzen. Da in Uri nachhaltig mehr Holz nachwächst, als aktuell genutzt wird, hat der Holzkreislauf Uri zum Ziel, die Nutzung im Urner Wald zu erhöhen und die Verwendung von Urner Holz vor allem in langlebigen Produkten zu steigern.

Wer Urner Holz braucht, tut Gutes fürs Klima, für einen gesunden und stabilen Urner Wald, für die Bevölkerung und die Wirtschaft.

In einem partizipativen Prozess erarbeiteten Vertreterinnen und Vertreter von Wirtschaft, Gesellschaft, Bildung und Verwaltung (Kanton und Korporation Uri) im Holzkreislauf Uri gemeinsam verschiedene Handlungsprojekte rund um Urner Wald und Holz für unterschiedliche Zielgruppen. Unter anderem das Projekt für die Urner Jugend «Urner Holzstuhl». Das Werken mit der Ressource Holz im Unterricht stärkt das Bewusstsein für die Nutzung von regionalem Holz und für die Kreislaufwirtschaft.



Abbildung: Holzkreislauf Uri mit wachsen, wirken, ernten, werken, wiederverwerten

Die Jugendlichen sind die nächste Generation und ein wertvoller Schlüssel für eine klimafreundlichere Zukunft. Sie können wesentlich dazu beitragen, dass der im Urner Wald gespeicherte Kohlenstoff auch genutzt und möglichst langfristig gespeichert wird.

2. Kurzbeschreibung

Jugendliche aus den Urner Volksschulen begeben sich in die Erlebniswelt des nachhaltigen Handelns. **Sie realisieren im Werkunterricht einen Stuhl aus Urner Holz**, siehe Anhang «Mein Stuhl aus Urner Holz — Unterrichtsunterlagen», **oder eine andere Idee aus Holzlatten**. Dabei sollen alle Prozesse vom Wachstum der Bäume über die Holzernte bis zur Fertigung, Montage und Rückbau wie auch dem abschliessenden Recycling vermittelt werden. Es sind vielfältige Stuhltypen möglich: Hängestuhl, Liegestuhl, Schaukelstuhl, Hocker, Schwedenstuhl, Bank.

Das Schulprojekt für den Werkunterricht verfolgt das Ziel, die Jugendlichen zu sensibilisieren für die:

- Chancen der Kreislaufwirtschaft am Beispiel der Wald- und Holzwirtschaft im Kanton Uri
- Zusammenhänge zwischen der Produktion von Holz im Wald, Nutzung der nachwachsenden Ressource und der Wertschöpfung im Kanton Uri
- Mehrwerte der Speicherung von CO₂ im Urner Wald und in Urner Holzprodukten

Es gibt die Möglichkeit, dass die Schülerinnen und Schüler mit der Lehrperson, in Absprache mit dem Forstdienst, das benötigte Holz-Material selbst im Wald holen (z. B. für einen Hocker) oder bei einem Holzverarbeiter (z. B. Dachlatten oder Bretter bei einer Urner Sägerei) besorgen. Wichtig ist: Es muss Urner Holz sein (nachweislich, auch mündlich möglich). Das Material wird den Schulen über das Projekt zur Verfügung gestellt.

Für die Wissensvermittlung über den Urner Wald und den regionalen Wertschöpfungskreislauf Wald und Holz werden die Schulklassen von Fachpersonen begleitet, idealerweise bei einer Exkursion in den Wald oder beim Besuch eines Holzbetriebs.

Unter www.holzkreislauf-uri.ch finden die Lehrpersonen Informationen, Zahlen und Fakten zu Urner Wald und Holz. Dort finden sich auch kurze Videosequenzen zu wachsen, wirken, ernten, von Fachleuten kurz und einfach erklärt. Für den Unterricht ebenfalls nützlich kann der im Mai 2025 erschienene Wald- und Holzführer «Isserä Wald fir moorä!» der Korporation Uri sein. Schön wäre am Ende des Schuljahres eine Ausstellung der Werkstücke im Schulhaus oder in der Gemeinde. Vom Schuljahr 2024/2025 konnten sogar einzelne Werkstücke verschiedener Klassen bei den Projektunterstützerinnen und -unterstützer (Korporation Uri, Wickelhouse Schweiz, Lignum Holzwirtschaft Zentralschweiz, Urner Raiffeisenbanken) ausgestellt werden. Vom Schuljahr 2025/2026 wurden die Werkstücke zum Teil in den Schulhäusern ausgestellt. Die kommunikative Begleitung des Projektes läuft über die Kanäle der Schulen und ist in der Dach- und Projektkommunikation des Holzkreislauf Uri eingebunden. Damit vermittelt das Projekt Wissen zur Produktion und Nutzung von Urner Holz sowie zum regionalen Wertschöpfungskreislauf über den Unterricht hinaus. Zudem wird der emotionale Bezug zum Urner Wald und dessen Holz gestärkt. Da das Projekt in den Schuljahren 2024/25 und 2025/26 ein Erfolg war (total jetzt 18 mitmachende Klassen, über 300 Urner Holzstühle) und die Finanzierung über Projektunterstützerinnen und -unterstützer gesichert ist, wird es weiter geführt. Melden Sie sich jetzt an!

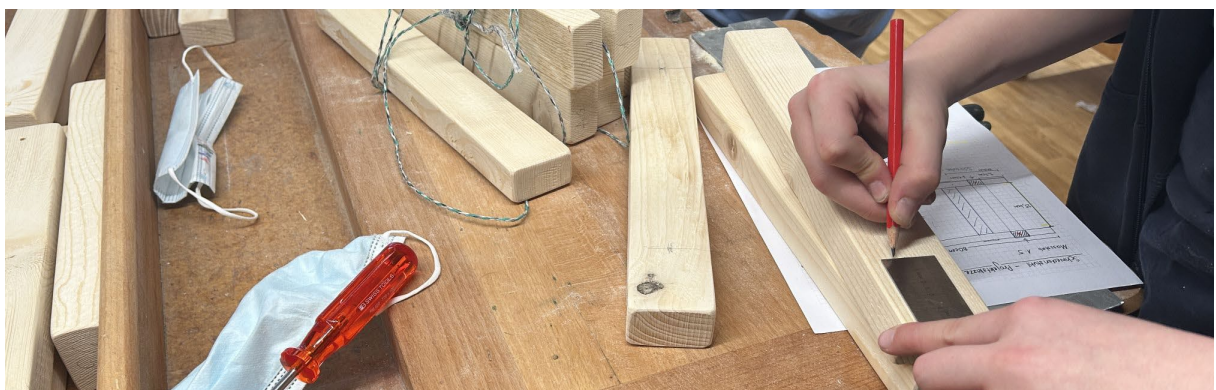


Bild: Schülerinnen und Schüler beim Planen und Abmessen ihrer Sitzgelegenheit im Werkunterricht

3. Realisierung in Schulen

Wir werken mit Urner Holz. Das nützt dem Urner Wald und dem Klima. Mit diesem Projekt können Jugendliche einen Stuhl aus Urner Holz oder ein anderes Objekt bauen und Wissen zum Wertschöpfungskreislauf Wald und Holz gewinnen.

Ab Herbst 2026 werden für die Umsetzung Schulklassen ab der 5./6. Stufe bis zur 3. Oberstufe gesucht. Melden Sie sich jetzt an!

Angebot	Die Klasse bekommt kostenlos: • Das Urner Holz-Material (aus dem Wald oder bereits gesägt) zur Verfügung gestellt. • Die Chance auf eine einmalige Waldexkursion oder einen Besuch in einem Holzbetrieb mit einer Fachperson, die Wissen zum Thema Wald-Holz-Kreislaufwirtschaft in Uri vermittelt. • Eine Möglichkeit, das fertige Produkt mit dem QR-Code Holzkreislauf Uri auszuzeichnen (Technik: Foto Transfer Potch). • Einen Infopoint für die Lehrperson beim Amt für Forst und Jagd zur Vermittlung von Kontakten und zur Unterstützung bei der Organisation des Materials.
Infopoint	Beim Kanton Uri, Sicherheitsdirektion, Amt für Forst und Jagd (AFJ) Susanne Arnold Kreisforstmeisterin Klausenstrasse 2 6460 Altdorf Telefon: +41 41 875 23 18 E-Mail: susanne.arnold@ur.ch Internet: www.ur.ch / www.holzkreislauf-uri.ch
Anmeldung	So einfach geht's, die Anmeldung läuft ab jetzt: • Die Lehrperson schreibt eine E-Mail an den Infopoint susanne.arnold@ur.ch mit: > den wichtigsten Angaben wie Kontaktdaten und Erreichbarkeit der Lehrperson > Grösse der Klasse, Gemeinde/Schulhaus > gewünschter Realisierungszeitraum ab Herbst 2026 > Grobidee für die Umsetzung des Projektes
Wichtig!	Für die Ausstrahlung über den Unterricht hinaus: • Das Projekt unbedingt mit Fotos dokumentieren. • Berichte für die Websites und andere Infokanäle der Schulen ins Auge fassen. • Einverstanden sein, dass der Holzkreislauf Uri über das Projekt in Print- und Online-Medien berichtet. • Die Botschaft des Holzkreislauf Uri mittragen im Sinne von: Wer Urner Holz braucht, tut Gutes fürs Klima, für einen gesunden und stabilen Urner Wald, für die Bevölkerung und die Wirtschaft.

Machbar ist dieses Projekt nur dank der Unterstützung aus dem Netzwerk des Holzkreislaufs Uri: finanziell durch die Korporation Uri, Wickelhouse Schweiz, Lignum Holzwirtschaft Zentralschweiz, Urner Raiffeisenbanken, fachlich und organisatorisch durch das Amt für Forst und Jagd des Kantons Uri.

Anhang 1: «Mein Stuhl aus Urner Holz» Unterrichtsunterlagen

Mein Stuhl aus Urner Holz

Unterrichtsunterlagen

Alle Bilder sind Symbolbilder aus dem Internet

Idee:

Uerner Schülerinnen und Schüler (Sus) lernen im Rahmen des Unterrichts den Holzkreislauf von der Gewinnung bis zur Fertigung kennen.

SuS erkennen Bedeutung der Nachhaltigkeit in der Verwertung von Urner Holz, indem sie Urner Holz bei der Fertigung verarbeiten und im Idealfall sogar selber schneiden oder schlagen.

Aufgabe:

Baue einen Stuhl aus Urner Holz der bequem und stabil ist und den du zuhause verwenden kannst. Es stehen Pläne für verschiedene Modelle zur Verfügung. Es ist sogar möglich eine eigene Stuhlcreation zu entwerfen.

Material:

Dachlatten in der Länge von 4 Metern, der Querschnitt beträgt 20 x 40mm.

Holzleim, Holzdübel, ev. Schrauben.

Alternativ: Holz, welches im Wald (zusammen mit dem Förster) selber geschnitten oder geschlagen wurde.



Dachlatten sind Holzlatten aus Tannenholz (Fichte) mit den Massen 20 x 40mm

Verfahren:

Sägen, messen mit Massstab und Doppelmeter, anreissen mit Anschlagwinkel und Bleistift, bohren der Dübelverbindungen, übertragen von Dübelverbindungen, kleben und pressen der Verleimungen.

Vorgehen:

- 1 Ich erledige die Hausaufgabe „meinen Stuhl ausmessen“
- 2 Ich kläre was für einen Stuhl/Hocker ich gebrauchen kann
- 3 Ich zeichne mindestens 4 Skizzen meines Stuhles aus Dachlatten
- 4 Ich bespreche die Skizzen mit der LP, wenn sich die Ideen nicht umsetzen lässt, zeichne ich weitere 4 Skizzen
- 5 Nach Besprechung mit der LP baue ich ein Modell im Massstab 1:5 aus Holzleisten.
- 6 Test und Besprechung des Modells im Plenum, wenn es nicht genügt, baue ich ein weiteres Modell
- 7 Mess- und Anreissübungen
- 8 Sägeübungen mit der Japansäge
- 9 Verbindungsübungen Holzdübel
- 10 Start mit dem Bau meines Stuhles
- 11 Arbeitsprozess bewerten
- 12 «Holzkreislauf Uri» am Produkt anbringen

Mein Hocker/ Stuhl aus Urnerholz

Aufgabe

Recherchiere im www nach verschiedenen Arten von Stühlen und Hocker. Suche auch nach ausgefallenen Modellen. Ergänze das folgende Arbeitsblatt «Fragen rund um das Sitzen».

Das Ziel ist, dass du drei Modelle auswählst, welche für dich in Frage kommen, dass du sie bauen könntest.



Mögliche Modelle

«Fragen rund um das Sitzen»

Arbeitsblatt

Beantworte die Fragen aus deiner Sicht und mit deinen Erfahrungen

1 Wie lange sitzt du durchschnittlich pro Tag und bei welchen Tätigkeiten?

2 Welche Stühle fallendir auf? Skizziere drei markante Stuhlformen:

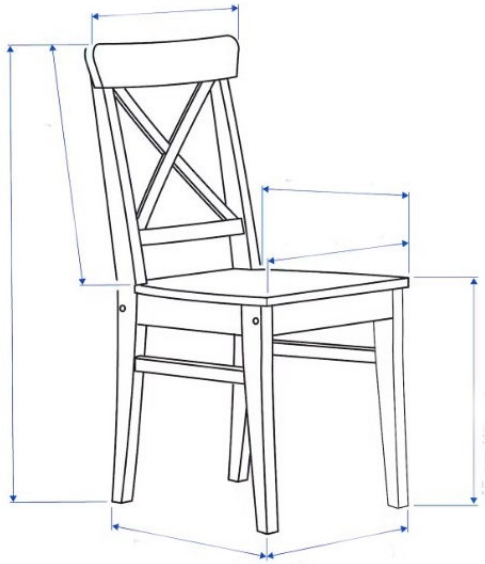
3 Warum ist Sitzen gesund?

4 Wann wurde der Stuhl oder so Ähnliches erfunden? Rechechiere im www

5 Was für eine Bedeutung hatte der Stuhl, das Sitzen früher?....Findest du Sprichwörter zu Stuhl und Sitzen?

Meinen Stuhl ausmessen

Entscheide dich für ein Stuhlmodell, das du bauen möchtest. Erstelle eine Skizze und trage die Masse in Zentimetern (cm) auf den blauen Masslinien ein.



← Beispielbild! - Wenn dein Stuhl anders gebaut ist, machst du eine neue Skizze und trägst alle Masse gemäss Beispiel ein.

Meinen Stuhl im Modell bauen (Modellbau):

Baue zuerst ein Modell deines «Stuhles/Hockers» aus Holzleisten.

- Der Massstab beträgt 1:5, das heisst, die Breite der Holzleisten ist 8mm (5 mal kleiner).
- Im Original hast du Dachlatten in der maximalen Länge von 4m zur Verfügung. Die maximale Länge der Holzleisten für das Modell beträgt folglich 80cm. Es sind auch weitere Holzarten möglich. Hier musst du aber den Massstab selbst errechnen.



Material:

-Kleine Holzleisten Weissleim

Werkzeug:

-Sägen, Leim, Leimklammern

Modelle

Persönliches Projekt: Mein Stuhl

Selbstbeurteilung

Name + Klasse:

Projekt Entwicklung		1	2	3	4	
1 Die Idee	habe ich aus dem www usw... habe ich 1:1 übernommen					habe ich selbst entwickelt habe ich weiterentwickelt
Mein Prozess	ist nicht dokumentiert, ich habe kaum Probleme selbst gelöst					ist dokumentiert, ich habe viele Lösungen selbst gefunden und ausdauernd Probleme gelöst.
Anforderung	Ich habe ein einfaches Projekt gewählt					Ich habe bewusst ein schwieriges Projekt gewählt und dabei viel gelernt

Ausführung		1	2	3	4	
Meine Arbeit	ist wenig sauber gebaut, Beispiel: Viele Kanten sind nicht bündig, Schrauben und weitere Verbindungen stehen vor.					Ist sauber gebaut, Beispiel: die Kanten sind bündig, Schrauben und weitere Verbindungen sind bündig versenkt.
Meine Arbeit	funktioniert nur teilweise					funktioniert sehr gut, ist bequem
Meine Konstruktion	funktioniert nur teilweise, wackelt ist instabil					funktioniert sehr gut, steht sehr gut, ist stabil
Die Gestaltung	passt nicht, spricht nicht an					passt gut, ich habe ein passendes Design gefunden und umgesetzt
Punktetotal Max.: 28	meine Punktezahl x5 Note= ----- + 1 Max. Punktezahl					P: Note TTG:

Lernjournal		1	2	3	4	
Meine Journal	ist nicht vollständig					Ist vollständig
Skizzen	habe ich wenige und unsaubere gemacht					Ich habe viele saubere Skizzen gemacht.
Persönliche Gedanken	habe ich keine festgehalten					Ich habe regelmässig meine Gedanken festgehalten
Punktetotal Max.: 9	meine Punktezahl x5 Note= ----- + 1 Max. Punktezahl					P: Note BG:

AV SV		1	2	3	4	Keine Leistungsnote
Arbeitseinsatz	ich war oft nicht bei meiner Arbeit					ich habe die Zeit optimal genutzt
Arbeitsatmosphäre	ich habe andere oft gestört und war oft am schwatzen					ich habe andere nie gestört und habe kaum geschwatzt
Hilfsbereitschaft	Ich habe nur für mich geschaut					ich habe anderen oft geholfen und konnte sie beraten
Respekt	Ich habe meine Kollegen/innen ab und zu unfair behandelt und zum Teil kränkende Aussagen gemacht					Ich habe meine Kollegen/innen immer respektvoll behandelt

Klasse, Zusammenarbeit, Kooperation

Beschreibe aus deiner Sicht wie das Arbeiten/Stimmung in der Klasse ist und was du dazu beigetragen hast.

Werbeslogan

Eine Firma interessiert sich für dein Produkt und möchte es in Serie herstellen. Sie beauftragt dich drei verschiedene Werbeslogans zu schreiben die das Produkt möglichst treffend und überzeugend anpreisen. Schreibe diese Slogans!

TE22 / erg. AM23

Weitere Vorschläge:

Schwedenstuhl



Aufgabe:

Entwerft / Konstruiert einen **Holz-Stuhl**, den man **aus zwei Teilen** zusammenstecken kann und der Euer Gewicht aushält. Die 2 Teile sollten zum Tragen flach zusammengesteckt werden können, dass sie beim Tragen an – resp. ineinander halten, so dass man sie bequem mit einer Hand zur Badi tragen kann. In der Lehne muss ein Deko-Element eingearbeitet sein.

Arbeitsvorgehen / Arbeitsschritte

- Entwerft ein eigenes Modell mit Größenangaben
- Macht zuerst ein Kartonmodell im Massstab 1:50
- Bespricht Euer Modell mit Eurem Werkbanknachbarn
- Stellt das Modell der Lehrperson vor
- Wählt das Holz entsprechend eurem Modell aus
- Entwerft ein Deko-Element in der Lehne
- Schreibt eine Vorgehensliste (nur stichwortartig)
- Jetzt könnt ihr mit dem Bau eures Schwedenstuhls beginnen



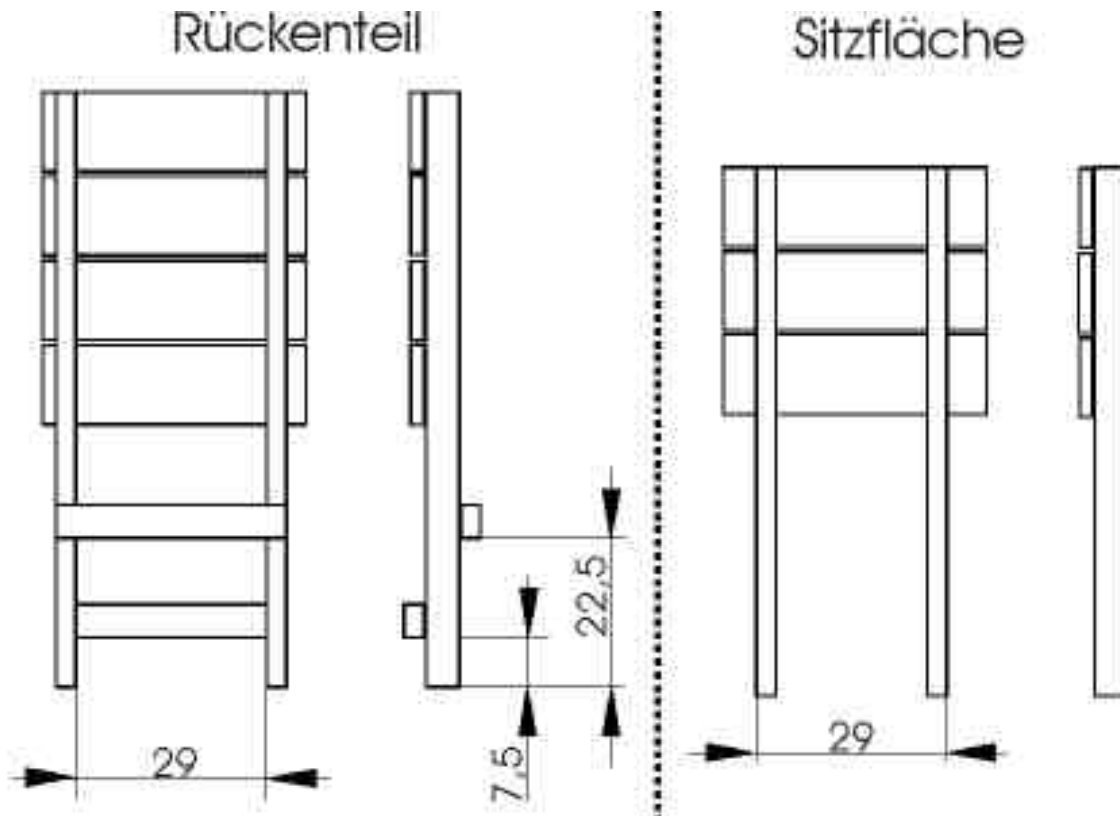
Viele tolle Ideen,
viel Spass beim Bauen und
Viele schöne Baditage!

Info für die Lehrperson:

Für die SuS ist es hilfreich ein fertiges Modell zur Veranschaulichung zu haben.

Deshalb habe ich den Auftrag sitzend auf meinem Modell erklärt, und dann demonstrativ meinen Schwedenstuhl zusammengelegt und wieder versorgt.

Hier die Masse, die ich für mein Exemplar verwendet habe:



LP 21:

SuS können Funktionen und Wirkungen von Objekten zielgerichtet untersuchen
 können zu Aufgabenstellungen Ideen entwickeln und experimentell entwickeln
 können technische Zusammenhänge erkennen und an eigenem Objekt umsetzen
 können unter Berücksichtigung formaler, funktionaler und konstruktiver Bedingungen Produkte planen und bauen.



Beurteilung Schwedenstuhl

Stuhlmodell aus Karton	3	4	5	6
Kreativität				
Entwickeln einer Steckfunktion				
Entwickeln einer Tragefunktion				
Funktionalität				

Vorgehen / Bau des Schwedenstuhls	3	4	5	6
Materialwahl				
Reihenfolge der Arbeitsschritte				
Funktionalität				
Umgang mit den Werkzeugen				
Tragevorrichtung				
Deko-Element				

Selbstkompetenzen	3	4	5	6
Selbständiges Arbeiten				
Zusammenarbeit				
Reaktion auf Fehlerarbeit, nicht funktionieren,...				
Aufräumen				

Mein Schwedenstuhl	3	4	5	6
Genauigkeit				
Steckfunktion				
Deko-Element				
Gesamteindruck				
Gesamtnote				

Bemerkungen:

.....

.....

.....

FZ/2023

Werken 1. Oberstufe – kleines Wildholzmöbel

Aufgabe:

Plane und erstelle einen Schemmel, einen Hocker, einen Nachttisch,... oder ein kleines Tischchen mit Wildholz. Die Flächen werden aus Tannen- und/oder Föhrenholz verleimt, die Beine aus Wildholz erstellt.

Material:

- Haseln aus dem Wald
- Tannenholzbretter, 4 seitig gehobelt, 10cm breit, 2,5 cm dick
- Kleine Holzkeile



Ablauf:

Planung:

1. Skizziere mehrere mögliche Arbeiten auf ein Blatt.
2. Wähle dann eine Arbeit aus und erstelle eine **schöne Skizze mit Massangaben auf ein Blatt**. Stelle deine Arbeit der Gruppe vor und lass dir ein ehrliches Feedback geben.
3. Überarbeite bei Bedarf deine Skizze.
4. Erstelle einen 1 : 1 – Plan von der Sitzfläche mit Bohrlöchern und allenfalls Handgriff. Schreibe auch auf, wie lange die Beine sein sollen.

Das Wildholz bereit machen:

5. Das Wildholz für dein Möbel schneiden, die Stücke etwa 40 cm länger als das Endmass und etwa 2 Stück als Reserve zusätzlich schneiden.
6. Die Äste sauber absägen und mit dem 80er-Papier schleifen.
7. Die Rinde mit dem Sackmesser entfernen, dann mit der Ziehklinge sehr sauber machen. Anschliessend das Holz zum Trocknen legen.

Das Tannenholz bereit machen:

8. Das Holz in der entsprechenden Länge zusägen und verleimen (in der Länge ungefähr einen Zentimeter zu lang). Nach dem Leimen die Flächen grob schleifen (80er).
9. Die Endform sauber aufzeichnen, zuschneiden und in Form schleifen.
10. Die Bohrlöcher genau einzeichnen und bohren.
11. Eventuell einen Handgriff erstellen.
12. Die Kanten grosszügig feilen und schleifen.
13. Alles (Flächen, Kanten, Ecken) ausser Oberseite vom Brett von grob bis fein schleifen.

Die Beine erstellen:

14. Die Beine auf die ungefähre Länge zuschneiden.
15. Die Beine fein machen: ev. Ziehklinge, dann von grob bis fein schleifen, wässern, schleifen.
16. Die Zapfen mit dem Zapfenschneider erstellen, die Lehrperson schaut dabei zu. Achtung: zuerst auf einem Reststück üben.
17. Die Zapfen feilen und schleifen bis sie passen. Anschreiben welches Bein wohin kommt.
- 18. Die Zapfen mit der Dübelsäge bündig zur Fläche schneiden, Die Einschnitte für die Keile markieren (unbedingt quer zur Faserrichtung der Sitzfläche!!!).**
19. Die Einschnitte mit der Japansäge erstellen und mit der Messerfeile wenig vergrössern.

Das Möbel zusammenbauen und fertigstellen:

20. Die Beine reinleimen, nach dem Trocknen die Keile bündig absägen und die Oberseite schleifen, wässern, schleifen
21. Die Beinlänge unten markieren, sehr genau neben der Linie zuschneiden und schleifen.
22. Schlusskontrolle: Ist alles feingeschliffen? Ist kein Bleistift mehr sichtbar?
23. Die Arbeit ölen
24. Die Selbstbeurteilung erstellen.

Beurteilung:

	Schüler*in	Lehrperson
Deine Arbeit sieht gut aus (Form, Grösse, Holzwahl)	/3	/3
Das Möbel ist funktionstüchtig und stabil und steht ohne zu wackeln. Die Verbindungen wurden sauber erstellt.	/5	/5
Die Planung wurde genau umgesetzt (Grösse der Sitzfläche, Masse vom Möbel)	/3	/3
Die Oberflächen (Flächen, Kanten, Ecken) und die Oberflächenbehandlung wurde sorgfältig ausgeführt.	/3	/3
Du hast selbstständig, zügig und konzentriert gearbeitet.	/3	/3
Note:	/17	/17